

# Die singende Holländerin

Deborah van Daelen ist die neue Diagonalspielerinnen bei Volleyball-Bundesligist Allianz MTV Stuttgart – Stets die Gitarre im Gepäck

Deborah van Daelen hat schon einiges gesehen im Volleyball – doch als sie das erste Mal in der Stuttgarter Scharrena stand, war der Niederländerin sofort klar: „Hier will ich unbedingt spielen.“ Nicht ganz so leicht wie im Sport tut sich die 23-Jährige jedoch mit ihrer Gitarre.

VON TOM BLOCH

**STUTT GART.** Sabrina Roß hat aufgehört; schmettern, baggern, pritschen – das war einmal. Die langjährige Spielführerin und mit Evelyn Delogú dienstälteste Stuttgarter Spielerin hat nach einer Knieverletzung am Ende der vergangenen Saison ihre Volleyballschuhe an den Nagel gehängt und ist in das Organisationsteam von Allianz MTV Stuttgart aufgerückt. Ihre Fußstapfen sind groß, aber Nachfolgerin Deborah van Daelen kann mit erst 23 Jahren bereits auf eine anwechslungsreiche Karriere blicken.

Sechs Jahre lang spielte sie beim VC Weert, daneben studierte die 1,88 große Athletin Marketing und Kommunikation an der Universität Eindhoven. Den Bachelor-Abschluss feierte sie 2011 mit dem Titel als niederländische Meisterin und Pokalsiegerin. „Danach war klar, ich will in andere Länder, dort Erfahrung sammeln und meinen Horizont erweitern“, sagt van Daelen. In der vergangenen Saison hatte es die Niederländerin noch nach Frankreich gezogen – sie trug ein Jahr das Trikot von Pays D'Aix Venelles im Süden des Landes. Nun wechselte sie im Doppelpack mit der argentinischen Angriff- und Abwehrspezialistin Silvana Olivera

nach Stuttgart. Damit kennt sie schon eine Mitspielerin sowie Coach Jan Lindenmair, der auch schon Co-Trainer der deutschen Nationalmannschaft war. „Jan kenne ich durch meine Zeit bei der holländischen Nationalmannschaft. Wir hatten bei Länderspielen immer wieder Kontakt.“

Die Profi-Sportlerin hat ihren Blondschoß zu einem Pferdeschwanz gebunden und schnürt ihre Schuhe. Gleich geht es los, das Training in der Scharrena in Bad Cannstatt, ihrer neuen Heimat. „Als ich im Mai zum ersten Mal in dieser wundervollen Sporthalle war, habe ich sofort gesagt, hier will ich unbedingt spielen.“ Auch andere Vereine hatten um die sprungstarke Spielerin geworben, wie zum Beispiel der USC Münster oder VT Aurubis Hamburg. Erst vor zehn Tagen ist sie in Stuttgart angekommen, mit Sack und Pack und ihrer Gitarre. „Ich singe nur, wenn niemand in der Nähe ist“, betont van Daelen. Anscheinend hat sie zum Volleyball spielen mehr Talent.

Die Eingewöhnungsphase läuft; die Saisonvorbereitung bis zum Ligaauftritt am 20. Oktober beim VCO Berlin wird nun Zug um Zug intensiviert – trotz ihrem anstehenden Debüt in der Beletage weiß sie schon, was sie erwartet. „Ich habe mit vielen meiner niederländischen Spielerkolleginnen gesprochen. Die sind alle angetan von dem hohen Niveau in der Bundesliga.“ Dass ihr neuer Arbeitgeber das Personal großzügig austauschte und sieben neue Spielerinnen holte, findet sie normal. „Das ist doch bei vielen Mannschaften so“, sagt van Daelen, „wir haben eine lange Vorbereitung. Da ist genug Zeit, sich aneinander zu gewöhnen.“

Nicht nur ihre Mitspielerinnen sind für die gelernte Mittelblockerin Neuland, son-

dern auch die Position auf dem Spielfeld. Van Daelens Aufgabe ist die Diagonalposition, auf die sie Lindenmair umschulen will. „Sie kann auf der Diagonalen sehr wirkungsvoll spielen. Da hat sie noch mehr Potenzial“, meint ihr neuer Trainer über die größere Angriffsverantwortung. Van Daelen freut sich auf diese Herausforderung: „Als Mittelblockerin wurde ich immer wieder für den Libero ausgewechselt. Jetzt bekomme ich mehr Bälle im Angriff und habe zusätzlich noch Verteidigungsverantwortung. Das finde ich sehr spannend.“ So ergeben sich für die Umschülerin die Saisonziele automatisch: Neben dem schnellen Hineinwachsen in den Angriffsriegel hofft sie mit ihrer Mannschaft auf die Play-offs und die Qualifikation für den europäischen Wettbewerb.

Und dann ist da ja noch die Sache mit der Gitarre und dem Gesang. Auch dafür wird sie fleißig trainieren.



Neue Position: Deborah van Daelen Foto: Bm

## Info

### Die Vorbereitung der Stuttgarter Volleyballerinnen

- Die Saison 2012/13 in der Volleyball-Bundesliga der Frauen beginnt am 20. Oktober. Allianz MTV Stuttgart startet um 14 Uhr beim VCO Berlin. Das erste Heimspiel in der Scharrena ist am Samstag, 27. Oktober, von 19.30 Uhr an gegen den VC Wiesbaden.
- Der Dauerkarten- und Ticketverkauf hat gerade begonnen – entweder bei Easy Ticket oder über die Internetseite des Vereins [www.allianz-mtv-stuttgart.de](http://www.allianz-mtv-stuttgart.de).
- In der Saisonvorbereitung finden drei Trai-

ningsauftritte in der Region statt: am 17. September beim VfL Sindelfingen, am 19. September beim SV 1845 Esslingen und am 27. September beim TSV Harthausen, jeweils samt Frage- und Autogrammstunde mit den Spielerinnen und dem Trainerteam.

- Bislang sind noch keine öffentlichen Trainingsspiele in Stuttgart terminiert. Im September nimmt Allianz MTV Stuttgart an Turnieren in Wiesbaden und im französischen Valenciennes teil. (tob)